

NACHRICHTEN

Vielschichtige Eins-sein-Symbolik

SCHAAN – Das Gemeinschaftszentrum Resch macht mit einer Werkschau, die unter anderem Exponate aus Holz, Metall und Lehm umfasst, auf die vielen gebotenen Freizeitmöglichkeiten im gestalterischen Bereich aufmerksam. Unter der künstlerischen Begleitung von Stephan Mayenknecht entstand eine breite Palette an Werken, die bis zum 3. Juli im GZ Resch ausgestellt werden.

Die ausgestellten Werke aus unterschiedlichsten Materialien kreisen um das gemeinsame Thema «eins-sein». Von Dienstag bis Freitag kann die Werkschau von 14 bis 22 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Stephan Mayenknecht, der stellvertretende Leiter des Gemeinschaftszentrums Resch führte an der Vernissage aus, dass von der Idee bis zur Realisierung der Werkschau drei Monate vergingen. Er freute sich am Engagement der verschiedenen Aussteller, denen er bei der Realisierung ihrer Werke beistehen konnte. Die Idee vom Symbol, das eine offensichtliche Nähe zur Yin-Yang-Symbolik aufweist, wollte er zuerst mit Paul Wachter in Material umsetzen. Der Gedanke einer Werkschau weitete den Teilnehmerkreis. Der Grundgedanke der Ausstellungsstücke wird beim photo-



Künstler und Leiter des GZ in einem: Stephan Mayenknecht (2.v.l.) und Peter Illitsch (3.v.r.) als Teil des Ausstellungsteams vor ihren Exponaten.

graphischen Beitrag von Jacques Lecoultre offensichtlich, der zwei Menschen in Verbindung zeigt. Musikalisch abgerundet wurden die Begrüßungsworte Mayenknechts von DJ Frantic, der an den Plattentellern Fingerfertigkeit und Rhythmusgefühl an den Tag legte.

Gemeinnütziger Zweck

Die kunstvolle Bearbeitung von Metall und Holz, das minutiöse Setzen von Mosaiksteinchen, das strukturierte Papierkleben floss in die Ausstellungsstücke, die bis zum 3. Juli den Eingang des GZ Resch zieren, ein. Die einzelnen Objekte können in diesem Zeitraum zu einem Mindestgebot von 1000 Franken ersteigert werden, wobei der Erlös einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommt.

Ein Besuch der Ausstellung während den Öffnungszeiten des GZ Resch bietet die Möglichkeit, das reichliche Freizeitangebot im Haus kennenzulernen. Für die Holz- und Metallverarbeitung muss vor der eigenständigen Benutzung der Maschinen aus Sicherheitsgründen ein Einführungskurs absolviert werden. Wer sich in der Umsetzung der Ideen unsicher fühlt, kann auch mittwochs (Keramik) und freitags (Siebdruck, Metall) vom Betreuungsangebot profitieren. Reto Oehri

Inline-Skaten für Anfänger – Für Erwachsene

HAAG – Einführung bzw. Schulung von Basis-Elementen wie: Gleichgewichtsübungen (Einbeinfahren); Falltechnik (Prophylaxe); Abstoppen und Gleiten (Rollen); Koordination von Arm- und Beinbewegung; diverse Bremstechniken; kleine Abschluss-tour.

Der Kurs 235 unter der Leitung von Ludwig Giesinger beginnt am Donnerstag, den 3. Juni auf dem Coop Center Parkplatz im Haag. Mit Voranmeldung. (Eing.)

«Wir hatten es lustig»

Zwei Singles aus Mauren genossen zusammen das Wochenende

SCHAAN – Die 32-jährige Natascha Beck traf vergangenen Freitag auf den sieben Jahre älteren Daniel Allgäuer. Beide kommen aus Mauren. Ob es noch mehr Gemeinsamkeiten gibt, konnten die Singles am Wochenende erörtern.

• Tamara Frommelt

Für Daniel Allgäuer war es das erste Mal. Das erste Blind Date. Er ist in der Zeitung zufällig auf die Volksflirt-Aktion des «Liechtensteiner Volksblatt» gestossen und dachte sich: «Warum nicht?» Anders war es bei der ihm zugeteilten Partnerin Natascha Beck. Die fröhliche Waage-Frau hat schon einmal das Internet zum Flirten benutzt, es sei aber nichts zu Stande gekommen. Ihre Mutter hatte dann die Idee zur Teilnahme. Sie war überhaupt nicht nervös, als sie den sportbegeisterten Daniel Allgäuer zum ersten Mal traf.



Daniel Allgäuer und Natascha Beck aus Mauren nach dem ersten Kennenlernen vor dem Volksblattgebäude.

SIE

Natascha Beck

ER

Daniel Allgäuer

Die beiden über das Wochenende und wie es weitergeht.

Hat es bei euch gefunkt?

Ich glaube nicht, kann aber nicht sagen, wieso.

Werdet ihr euch wieder treffen?

Ich denke schon.

Was hat dir an deinem Partner nicht gefallen?

Er war nett, gesprächig und sensibel, wir konnten uns gut unterhalten und hatten es lustig.

Wie war das Abendessen/das Hotel?

Es hat sehr gut geschmeckt und das Hotel war OK.

Flirtest du gerne?

Ja.

Wieso hast du dich zum Volksflirt angemeldet?

Zum Spass und um meiner Mutter eine Freude zu machen. Und weil ich auch einmal so etwas erleben wollte.



Hat es bei euch gefunkt?

So schnell funktioniert das bei mir nicht. Sie ist aber sehr nett.

Werdet Ihr euch wieder treffen?

Ich denke schon. Von mir aus schon.

Was hat dir an deiner Partnerin nicht gefallen?

Eigentlich hat mich nichts gestört.

Wie war das Abendessen/das Hotel?

Das erste Abendessen ist leider ausgefallen, das Hotel war schön, die Anwendungen (Sauna, baden) super.

Flirtest du gerne?

Ich denke so wie jeder.

Wieso hast du dich zum Volksflirt angemeldet?

Es war eine gute Gelegenheit, jemand kennen zu lernen. Das ist heutzutage nicht so einfach.

NACHRICHTEN

Unterstützung für das Rote Kreuz

VADUZ – Sowohl Indonesien als auch Guinea waren in jüngster Zeit von Unruhen und bewaffneten Konflikten betroffen, welche die humanitäre Lage der lokalen Bevölkerung zum Teil massiv verschlechterten. Aufgrund anderer Prioritäten fanden diese Ereignisse in den internationalen Medien nur wenig Beachtung. Dennoch ist die humanitäre Hilfe auch in diesen Regionen auf ausländische Unterstützung angewiesen. So konnte mangels Geld bisher nur ein geringer Teil der Hilfsprojekte des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Indonesien und Guinea durchgeführt werden. Liechtenstein hat sich daher in Rücksprache mit dem IKRK entschlossen, zur Sicherung von IKRK-Aktivitäten in diesen beiden Ländern einen Beitrag in der Höhe von jeweils CHF 50 000.– zu leisten.

Das IKRK besucht Gefangene, betreut Flüchtlinge, hilft bei der Suche nach vermissten Familienangehörigen und verbreitet die Kenntnisse über die Verpflichtungen nach den Genfer Konventionen über das internationale Recht in bewaffneten Konflikten. (pafl)

Orthodoxer Pfingst-Gottesdienst

VADUZ – Heute Samstag, den 29. Mai um 18 Uhr findet in der Johanneskirche an der Schaanerstrasse 22 (beim Schwimmbad) in Vaduz der alljährliche orthodoxe Pfingst-Gottesdienst statt, mit Gedenken an die verstorbenen Mitchristen, die im Schutze der liechtensteinischen Friedhöfe ruhen.

Es singen der Serbische Männerchor der Schweiz, sowie die Kantorei des Ökumenischen Chores Vaduz.

Orthodoxer Kirchenverband Liechtenstein

ANZEIGE

Lie-Haus®

399 40 50

Wir informieren Sie gerne über unsere Neuigkeiten!

K&P

KRANZ & PARTNER AG
GENERAL-UNTERNEHMUNG

www.lie-haus.li

ISO 9001